



Permalink:
https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb_99010936
Bildrechte: © Kracht, Karin
Inhaber:in der Rechte an der Abbildung: Wüstenrot
Stiftung, RV-FZ-PA
Nutzungsanfragen richten Sie bitte unter Angabe der
Datensatznummer (hier: wdb_99010936)
per Email an Landesverband Bildende Kunst
Sachsen e.V. (kontakt@lbk-sachsen.de)

Kracht, Friedrich

Formsteinwand Dresden Güntzstraße

1974

Formsteinsystem, serielles

2,80 x 4,80 m (mit Sockel), 2,80 x 8,30 m (mit Sockel), 2,80
x 9,40 m (mit Sockel)

Werkdetails:

Material: Kunststein, Beton

Erläuterungen zu Material/Technik: Die drei durchbruchplastischen Wände haben unterschiedliche Längen. Die gestaltete Grundfläche besteht aus verschiedenen Flächen: eine Grundfläche aus gleichen Steinen in drei Schichten (D-7-L). In der 4. und 5. Schicht (Wandkrone) wurden über die gesamte Länge aller Wände die Voll- oder Halbkreise bildenden Elemente DE-6 und D-7-R versetzt. Auf der längsten Wand findet sich in regelmäßigen Abständen ein ornamentales, senkrecht aufgebautes, axialsymmetrisches Motiv (1) mit floralem Charakter. Im Wechsel mit Motiv (1) ist ein kleineres Motiv (2) in der 2. und 3. Reihe versetzt. Die wesentlich kürzere Wand 5, die als letzte von ursprünglich drei versetzt stehenden Wänden erhalten ist, hat einen ähnlichen Aufbau. Allerdings ist hier neben dem Motiv 1 und über dem Motiv 2 die Wandkrone teilweise geöffnet. An den Ecken zwischen Wand 5 und 6 und 6 und 7 kommen besondere Eckelemente zum Einsatz.

Mehrteiliges Werk: 3 Wände

Werkkommentar: Formsteinsystem, serielles:

Baukastensystem von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht, zwischen 1969 und 1974 entwickelt, zur ornamentalen Gestaltung von Fassaden und freistehenden Wänden. Das System besteht aus 12 verschiedenen, in Beton gegossenen Elementen, die in unterschiedlichen Konstruktionsvarianten als durchbruchplastische oder geschlossenen Wandformationen gestaltet wurden. Das System basiert auf einem einfachen Quadratnetz für die Konstruktion von Ornamenten unter Einbeziehung des Kreises ähnlich dem Netz für sogenannte maurische

Ornamente. Die Wände wurden mit innenliegender
Armierung aufgebaut.
nicht bezeichnet:
Erhaltungszustand: Restaurierungsbedarf

Systematik:

Gattung:
Werktyp: Relief
Werkverzeichnis: Kracht, Friedrich [Architekturbezogene
Kunst], Nr. **0688**, Nachlass-Nr.: 063_2020

Weitere Angaben:

Entstehungsort: Dresden
Provenienz: Eigentümer:
Bestimmungsort: Wohnheim, Dresden, Güntzstraße 22,
Grundstücksgrenze, öffentlich zugänglich
Mitwirkung: **Adler, Karl-Heinz**, Künstler/in
Auftrag: Pädagogische Hochschule Dresden